

# Violoncello Duo

## Sasha Neustroev & Christoph Croisé



Jean-Baptiste Barrière, David Popper, Camille Saint-Saëns,  
Henri Dutilleux, Christoph Croisé

Sonntag, 2. Oktober 2022, 17.00 Uhr  
Klosterkirche Wettingen

Klosterstrasse 11, 5430 Wettingen

Eintritt: CHF 35.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: [www.korendfeld.ch/alle-konzerte](http://www.korendfeld.ch/alle-konzerte) / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt

**Sasha Neustroev** wurde in Novosibirsk (Russland) geboren. Nach dem Gymnasium an der Zentralen Musikschule Moskau wurde er Schüler von David Geringas in Lübeck. Er ist Preisträger und Finalist grosser Cello-Wettbewerbe in Paris („Concours Rostropovich“), Moskau („Tschaikowski Wettbewerb“) und Christchurch, wo er neben dem Ersten Preis beim „4th Adam International Cello Festival and Competition“ einen Spezialpreis für die beste Interpretation von Piazzollas „Le Grand Tango“ gewann.

Diese Vielseitigkeit und Offenheit gegenüber allen musikalischen Genres prägen sein Musizieren bis heute. Mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dessen stellvertretender Solo-Cellist er seit 1999 ist, spielte er verschiedentlich als Solist, u.a. unter Lorin Maazel sowie unter David Zinman. Ebenfalls als Solist trat er beim Schleswig-Holstein Musik Festival und beim Festival International de Colmar auf, sowie mit dem New Zealand Symphony Orchestra und mit zahlreichen Kammerorchestern in der Schweiz und in Russland.

Als Kammermusiker war Neustroev u.a. Partner von Julia Fischer, Gerhard Schulz, Christian Tetzlaff, Heinz Holliger, Lyudmila Berlinskaya, Oliver Schnyder und Martha Argerich, welche er in einer Aufführung von Juliusz Zarebskis Klavierquintett begleitete.

Zwischen 2016 und 2018 war er Mitglied des Schweizer Klaviertrios. Eine Konzertreise durch Kanada sowie Beethovens Tripelkonzert mit dem Zürcher Kammerorchester nach Südamerika gehören zu den Höhepunkten dieser Zeit.

Gegenwärtig ist Neustroev Cellist in verschiedenen Kammermusikformationen: im Valentin Berlinsky-Quartett, mit dem er beim Menuhin Festival Gstaad und beim Chopin- sowie beim Rubinstein-Festival in Polen gastierte, sowie im AOIDE Trio, mit dem eine Tournée nach Südkorea vorgesehen ist.

Neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit ist Neustroev hingebungsvoller Cellolehrer. Er hat Meisterkurse in Südkorea, Polen und der Schweiz gegeben.

Bereits mit 17 Jahren gab **Christoph Croisé** sein Debut in der Carnegie Hall New York.

Seinen ersten Cellounterricht erhielt er mit sieben Jahren bei Katharina Kühne. Später wurde er von Alexander Neustroev unterrichtet. Seit 2013 studiert er bei Wolfgang Emanuel Schmidt an der Universität der Künste Berlin.

Christoph Croisé ist gern gesehener Gast bei zahlreichen Festivals wie dem Festival „Musical Olympus“ in St. Petersburg, New York und Baku, „Lucerne Festival“, Davos Festival „Young Artists in Concert“ und beim „Menuhin Festival Gstaad“. Weitere Konzertauftritte führten ihn in renommierte Konzertsäle wie der Tonhalle Zürich, dem Konzerthaus Wien, der Residenz München, der Capella St. Petersburg und der Philharmonie Baku.

Als Solist trat er unter anderem mit verschiedenen Sinfonieorchestern auf der ganzen Welt auf: Staatliches Sinfonieorchester Baku, Skyline Symphony Orchester Frankfurt, Camerata Zürich, Münchner Rundfunkorchester, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Symphonieorchester der Staatskapelle St. Petersburg und Kammerorchester der Bayrischen Philharmonie.

Christoph Croisé ist 1. Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe: „Schoenfeld International String Competition“ Harbin/China, „Manhattan International Music Competition“, „Salieri-Zinetti“ Wettbewerb Verona/Italien, „Johannes-Brahms-Wettbewerb“ Pörtlach, „Petar Konjovic“ Belgrad und „Ibla Grand Prize“ Sizilien. 2016 gewann er erneut den Studienpreis des Migros Kulturprozent und ist damit in die Konzertvermittlung des Migros Kulturprozent aufgenommen worden.

Christoph Croisé spielt ein Goffriller Violoncello, welches im Jahre 1712 in Venedig gebaut wurde.

[www.christophcroise.ch](http://www.christophcroise.ch)

## Programm

David Popper (1843-1913)	„Andante grazioso“
Christoph Croisé (*1993)	„Voyage Exotique“
Henri Dutilleux (1916-2013)	„Trois Strophes“
Christoph Croisé (*1993)	„Spring Promenade“ und Clouds above the C
Jean-Baptiste Barrière (1707-1747)	Sonate für 2 celli
Camille Saint-Saëns (1835-1921)	„Der Schwan“